

[3505.] Für Oesterreich.

Um alle Irrungen zu vermeiden, wollen die verehrlichen Handlungen Oesterreichs gefälligst bei Anfertigung ihrer Zahlungslisten darauf Rücksicht nehmen, dass ich laut Uebereinkunft den mir zukommenden Saldo in oesterr. Banknoten effectiv — den Thaler gleich 1 fl. 75 Nkr. gerechnet — acceptire.

Bei diesem günstigen Offert erwarte ich jedoch meinen vollen Saldo ohne Uebertrag; denn nur dadurch, dass ich die Banknoten in Händen habe und beim Steigen des Courses sogleich verwerthen kann, ist es mir möglich, meinen Verlust zu decken.

Mainz, im März 1861.

Franz Kirchheim.

[3506.] Zur Disposition

bitten wir zu stellen und, behufs fortgesetzter reger Verwendung, auf dem Lager zu behalten: die Lieferungen 1. und 2. des gegenwärtig in 6. Auflage erscheinenden Werkes von **Hoffmann, Bollr.**, die Erde und ihre Bewohner. Durchaus neu bearbeitet von Prof. Dr. H. Berghaus.

Als das einzige existirende Werk, welches, nach dem neuesten Stande der geographischen Wissenschaften populär behandelt, dem großen Publicum dargeboten wird, findet dasselbe überall, wo dafür gewirkt wird, zahlreichen Absatz.

Stuttgart, im Februar 1861.

Nieger'sche Verlagsb.

[3507.] Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in der im Bibliographischen Institut in Hildburghausen — Bibliothek der deutschen Klassiker, XVII. Band 1. Heft — erschienenen Auswahl Arndt'scher Gedichte einen partiellen widerrechtlichen Nachdruck unserer vollständigen Sammlung der Gedichte von Ernst Moritz Arndt erkannt haben. Infolge dessen sind in Preußen und Sachsen-Meinungen die nöthigen gerichtlichen Schritte zur Wahrung unserer Rechte gethan, und haben wir jetzt Nachricht, daß die Untersuchung in Hildburghausen eingeleitet ist.

Berlin, den 18. Februar 1861.

Weidmann'sche Buchb.

[3508.] Sollte einer unserer Herren Kollegen die gegenwärtige Adresse eines Doctor med. Gekner (welcher sich im Jahre 1857 und zu Anfang 1858 auf hiesiger Universität aufhielt) angeben können, so würden wir für Mittheilung derselben sehr dankbar sein.

Dieterich'sche Buchb. in Göttingen.

[3509.] Sollte einem der Herren Kollegen der Aufenthaltsort eines gewissen Letscher, in den Jahren 1857/59 Lehrer der franz. Sprache an einer hiesigen Erziehungsanstalt, bekannt sein, so würde ich für gef. Mittheilung sehr dankbar sein.

Otto Detstung in Jena.

Auflage 10,000. — Insertionsgebühren nur 1½ Ngr.

[3510.] Zu buchhändlerischen Anzeigen jeder Art, insbesondere über neuerschienene und künftig erscheinende Bücher, Musikalien und Kunstfachen, über Preisermäßigungen, antiquarische Offerten und Gesuche, über Bücher- und Kunstauktionen, über antiquar. Lagerkataloge etc. empfehle ich den von jetzt ab bei mir erscheinenden:

Allgemeinen literarischen Anzeiger und Repertorium antiquarisch gesuchter und angebotener Bücher etc.

Herausgegeben von G. Wuttig.

Wöchentlich 1 Nr. von ½ — 1 Bogen in 4.

Jede Nummer wird regelmäßig von mir in 10,000 Expl. gratis an alle Verlags- und Sortimentbuchhandlungen, Antiquariats-handlungen etc. versandt; die darin inserirten Anzeigen kommen nicht bloß zur Kenntniß der Geschäftsgenossen, sondern, durch die Vertheilung des Anzeigers an Bücherkäufer, auch zur Kenntniß des gesammten übrigen Publicums.

Außerdem liefere ich beliebige Partien dieses Anzeigers mit oder ohne Firma zum Beilegen bei Localblättern, Journalfortsetzungen etc. oder zur weiteren Vertheilung aus der Hand zum Kostenpreise, und zwar:

10 Expl. Nr. 1—12. für 18 Ngr.,
20 Expl. für 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr., 25 Expl. für 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr., 50 Expl. für 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr., 100 Expl. für 5 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.,
200 Expl. für 10 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr., 250 Expl. für 12 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr., 500 Expl. für 24 $\frac{1}{2}$.

von 100 Expl. an mit aufgedruckter Firma ohne Preiserhöhung.

Gef. Partiebestellungen, über welche ich Ihnen demnächst speciellen Nachweis gebe, bitte ich, mir baldigst zugehen zu lassen, so lange der Satz der bereits erschienenen Nummern noch steht.

Bei der großen Verbreitung ist mit Sicherheit auf guten Erfolg der abgedruckten Anzeigen zu rechnen, und ich hoffe, daß dies durchaus praktische Unternehmen zur Förderung und Belebung des buchhändlerischen Verkehrs beitragen wird.

Die Insertionsgebühren habe ich, um die möglichst allgemeine Betheiligung zu erzielen, auf nur 1½ Ngr pro gesp. Petitzeile oder Raum festgesetzt; specielle Wünsche bezüglich der Sageinrichtung werden jederzeit berücksichtigt. Beilagegebühren 15 Ngr pro Tausend.

Bei allen den Inseraten beigefügten Preisen bitte ich zu beachten, daß stets nur die für das Publicum gültigen angegeben werden, von denen selbst-

verständlich den Geschäftsgenossen der übliche Rabatt gewährt wird; bei antiquarischen Offerten mit limitirten Preisen wird ebenfalls erwartet, daß von solchen die übliche Provision (in der Regel 15 — 20%) bewilligt wird.

Daß durch diesen Anzeiger die antiquarischen Offerten und Gesuche auch zur Kenntniß des Publicums gelangen, erachte ich als eine zweckmäßige Neuerung; indem dadurch den Bücherkäufern und Bücherbesitzern Gelegenheit gegeben wird, directen Antheil an diesem Verkehr zu nehmen, wird manches bisher in den engern Geschäftskreisen vergeblich gesuchte Werk auf diesem Wege von Privaten zu erlangen sein, und ebenso manches erfolglos offerirte Werk leichtere und größere Abnahme bei dem Publicum finden.

Zum Abdruck größerer Desideraten-Listen dürfte dieser Anzeiger sich ganz besonders eignen, überhaupt größere wie kleinere Büchersammlungen durch denselben rascher verwerthet werden können, als solches durch in längern Zwischenräumen auszugebende einzelne Kataloge erreicht zu werden pflegt, welche nicht die gleiche umfassende Verbreitung finden, wie eben dieser Anzeiger.

Probenummern stehen fortwährend zu Diensten.

Leipzig, den 12. Februar 1861.

Heinrich Hübner.

[3511.] Die **Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag 1861.

Heinr. Wersch.

[3512.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Germanen,

deutsch-belgisches Wochenblatt.

Als alleiniges deutsches Organ für ganz Belgien sind die darin enthaltenen Anzeigen von größter Wirksamkeit. Insertion nur netto ½ Ngr pro Zeile in Jahresrechnung für die mit mir in Geschäftsverbindung stehenden Handlungen. Auch zur Besprechung literarischer Neuigkeiten empfehle ich Ihnen dieses Blatt bestens, und wollen Sie mir dann 1 Exemplar unter Adresse: „Redaction des Germanen“ über Leipzig zusenden.

Ergebenst

Brüssel.

J. Claassen.

[3513.] **100,000 Lithographien**

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu verkaufen das Hundert zu 20 Ngr baar (also das Stück nur 2 $\frac{1}{2}$), und offerirt ein Probestiment von allen Sorten 1 Exemplar zu 15 Ngr baar

Neusalza. **C. A. P. Borndruck.**